

## Zufriedenheit ist wichtig

Leben und Wohnen im Pflegeheim „USA“ — Usingens Senioren Adresse

Das Pflegeheim Usingens Senioren Adresse, kurz USA, bietet 70 Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen Menschen eine Heimat. Es können Patienten mit nahezu jeder Pflegebedürftigkeit aufgenommen werden, außer sie sind beatmungspflichtig. Im Jahr 2007 haben Martina Rau und Bernd Stinner das Haus an der Riedwiese erworben. Nach größeren Neu- und Umbauarbeiten mit Kernsanierung öffneten sie im Juni 2008 die Pforten für die Bewohner. Wichtig für beide Eigentümer ist, dass die Bewohner zufrieden sind, und dass ihre Angehörigen nach einem Besuch mit gutem Gefühl wieder nach Hause fahren können. Bernd Stinner hat die Ein-

richtungsleitung inne und Martina Rau die Pflegedienstleitung. Beide sind in der Krankenpflege ausgebildet. „Wir haben das Haus bodenständig geplant und freuen uns, dass mittlerweile viele Bewohner auf Empfehlung kommen“, berichten sie. Auch erlaube die Größe des Heims eine persönliche Atmosphäre. Besucher haben jederzeit Zutritt. Die Bewohner, die zumeist aus dem Usinger Land kommen, leben zur Hälfte in Einzel- und zur Hälfte in Doppelzimmern. Eigene Möbel dürfen sie mitbringen. Darüber hinaus gibt es Gemeinschafts- und Therapieräume, ein Cafe und einen großen Garten, in dem viele bereits ihren grünen Sachverstand unter Beweis

gestellt haben. Tagtäglich bieten die Betreuer neben der Therapie gezielte, seniorenge-rechte Angebote an, die den Alltag verschönern. Die Küche lädt zu kulinarischen Aktionswochen ein und die Geburtstage und Feste im Jahreslauf werden gefeiert, vom Fasching über den Tanz in den Mai mit Livemusik bis zum Erntedankfest. Hinzu kommen Besuche in der Stadt, etwa zur Kerb, zum Weihnachtsmarkt oder einfach zum gemütlichen Kaffeetrinken. Denn die Bewohner sollen nicht abgeschottet werden. Einzel- und Gruppentherapien für Orientierte und Demente werden angeboten, Ergotherapie, Physiotherapie, Klangschalentherapie, und einen Therapiehund

gibt es ebenfalls. Wenn es möglich ist, werden die Bewohner im Heim von ihrem bisherigen Hausarzt weiter betreut. Die individuelle Förderung der Pflegebedürftigen richtet sich auch nach ihrer Biografie und danach, was für sie wichtig ist. Viele besuchen die Spiel- und Gymnastikgruppen, den Presseclub oder die Gottesdienste. Wer nicht mehr zuhause gepflegt werden kann oder will, kann für zwei Wochen zum Probewohnen in das Heim kommen und danach mit seinen Angehörigen endgültig entscheiden, ob er bleiben möchte. Die Einrichtung ist übrigens auch Ausbildungsbetrieb, sowohl im pflegerischen wie im kaufmännischen Bereich.



Martina Rau und Bernd Stinner sind zugleich Eigentümer und Leiter des Pflegeheims USA  
Foto: Urbano